

VERLEIHUNG DES
4. THÜRINGER
ENGAGEMENT-PREISES
04|11|2016
Collegium maius, Erfurt

Medienpartner des 4. Thüringer Engagement-Preises:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



fast allen Thüringer Sparkassen

Vielen Dank an alle Thüringerinnen und Thüringer, die mit Ihren Vorschlägen ehrenamtlich Engagierte nominiert haben und sich an der Abstimmung des 4. Thüringer Engagement-Preises beteiligt haben.

Die Trophäe "Blauer Oscar" wurde von Dipl. Designer Florian Schmigalle gestaltet
www.flosion.de

UNSERE HELDEN DES ALLTAGS, DIE FÜR DEN THÜRINGER ENGAGEMENT-PREIS 2016 NOMINIERT WURDEN

Wer engagiert sich mit Leidenschaft in seinem Verein, seiner Gemeinde, für den Sport? Welche Senioren sind beispielsweise für Natur oder Kultur im Einsatz, helfen Anderen? Welches Unternehmen und welcher Verein arbeitet daran, dass unser Zusammenleben in Thüringen und Europa vielfältig, partnerschaftlich, mitmenschlich, einfach lebenswert ist? Die Thüringer Ehrenamtsstiftung verleiht unter dem Motto: "Thüringen weltoffen - ein Land des Engagements" den Thüringer Engagement-Preis in diesem Jahr zum vierten Mal. Nachfolgend präsentieren wir Ihnen die von der Jury ausgewählten Nominierten mit ihrem ganz besonderen Engagement.

Dr. Volker Düssel,
Vorstandsvorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung

ULRIKE EISTERT

Nominiert von Bettina Ruhland

Ulrike Eistert ist seit 2004 engagiertes Mitglied des Vorstandes der Bürgerstiftung Zwischenraum in Jena und hat die Arbeit der Stiftung maßgeblich geprägt. Mit ihrer Begeisterung für das Thema Engagement gewinnt sie andere Ehrenamtliche, z.B. bei Engagementbörsen und Stadtteilstesten und findet „Schatzheber“, die im gleichnamigen Projekt Talente von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren fördern.

Als Vorstandsmitglied repräsentiert sie die Stiftung in der Öffentlichkeit und wirkt bei Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit. Sie entwickelt Konzepte und schreibt Förderanträge, um die Zukunft der Stiftung und das Engagement im Raum Jena kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Ihre Lebenserfahrung bringt Ulrike Eistert auch im Rahmen des Hospizdienstes ein. Sie begleitet derzeit zwei Langzeitpatienten im Hospizverein in Jena. Auch in der kirchlichen Erwachsenenbildung ist sie engagiert. So gestaltet sie Meditationskurse in der Fasten- und Adventszeit. Sie tut all dies mit sehr viel Herzblut und Leidenschaft und ist somit ein Vorbild für viele Menschen.

WEITERE INFORMATIONEN

www.buergerstiftung-jena.de & www.hospiz-jena.de

DR. ERICH KRAUSS

Nominiert von Ines Kinsky

Dr. Erich Krauß ist seit mehr als 50 Jahren im Wandern aktiv, u.a. von 1990 bis 2013 als Präsident des Thüringer Gebirgs- und Wandervereins sowie im Vorstand der Thüringer Wanderakademie Bad Blankenburg. 2005 wurde auf seine Bemühungen hin, der 105. Deutsche Wandertag im Städtedreieck Saalfeld, Rudolstadt, Bad Blankenburg ausgerichtet.

Dr. Krauß setzt sich immer wieder dafür ein, dass Wanderwege an Qualität gewinnen und zertifiziert werden. Er kümmert sich in beispielhafter Weise um die Wanderwege der Region und um den Ausbau der touristischen Infrastruktur im Gebiet Rennsteig-Schwarzatal. Auf sein Betreiben hin wurde der Panoramaweg Schwarzatal durch den Deutschen Wanderverband als Qualitätsweg bereits zum dritten Mal nachzertifiziert. 2015 wählten die Zuschauer des MDR diesen Weg zum schönsten

Wanderweg Thüringens.

Als passioniertem Wanderer liegt es Dr. Erich Krauß am Herzen, seine Kenntnisse bei Aus- und Fortbildungslehrgängen an andere Wanderführer und Wegewarte weiterzugeben. Besondere Freude bereitet es ihm, wenn er Schülern bei der Schatzsuche mit GPS-Geräten helfen kann.

WEITERE INFORMATIONEN

www.rennsteig-schwarzatal.de/natur-aktiv/wandern/panoramaweg-schwarzatal/

JÜRGEN HAUSKELLER

Nominiert von Christiane Zyber

In einem der am schwächsten entwickelten Länder der Welt ist Hilfe, wie sie Jürgen Hauskeller mit seinem Verein anbietet, unersetzbar. Herr Hauskeller war im Jahr 2007 Mitbegründer von „Hilfe für Menschen im Kongo e.V.“. Zuvor hatte er von 2002 bis 2006 mit seiner Ehefrau in dem afrikanischen Land gelebt und Entwicklungshilfe geleistet.

Der Kongo liegt nach dem „Human Development Index 2014“ auf dem vorletzten Platz. Gesundheit, angemessene Wohnung oder Bildung bleiben für viele nur ein Wunschtraum. Zudem leben drei Millionen Flüchtlinge im Kongo. Jürgen Hauskeller widmet sich mit seinem Verein ganz konkreten Projekten. Durch sofortige finanzielle Hilfe wurden lebensrettende Operationen möglich. Ein Kinderhaus und eine Grundschule konnten eröffnet werden. Ein weiteres Schulgebäude befindet sich derzeit im Bau. Im kommenden Jahr beginnt der Verein mit dem Bau eines Gesundheitszentrums.

WEITERE INFORMATIONEN

www.hilfe-im-kongo.de

GERD PILLEP

Nominiert von Janin Panse

Der Name Gerd Pillep und die Sportart Ringen sind zwei unzertrennliche Worte. Denkt man an Gerd Pillep, denkt man an sein selbstloses langjähriges Engagement im Ringsport. Vorbildlich ist vor allem seine uner-

müdlige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Artern und Umgebung. Dank seines Engagements zählt der Athletenclub Germania Artern e.V. zu einem der aktivsten Vereine im Kyffhäuserkreis. Die Mitgliederzahlen sind konstant.

Gerd Pilleps vermittelt durch seine ehrenamtliche Arbeit den jungen Menschen Gemeinschaftssinn, Fairness, Toleranz und Einsatzfreude. Seine Aktivitäten im Bereich der internationalen Jugendbegegnungen sind beispielgebend. Jährlich organisiert er Begegnungen zwischen deutschen Jugendlichen des AC Germania und Jugendlichen aus mittlerweile 19 verschiedenen Ländern. Auch aufgrund der weltweiten Flüchtlingsbewegungen ist es wichtig, Menschen bereits in jungen Jahren für interkulturelle Kompetenz zu sensibilisieren.

WEITERE INFORMATIONEN

www.ac-germania.com

DR. HEIDE WILDAUER

Nominiert von Matthias Wilfroth

Dr. Heide Wildauer engagiert sich seit vielen Jahren in überdurchschnittlicher Weise ehrenamtlich. Ihr stärkstes Engagement widmet Frau Dr. Wildauer der Volkssolidarität. Sie übernahm 2012 als Vorsitzende die Leitung der mit 90 Mitgliedern größten Gothaer Mitgliedergruppe „Harmonie“. In dieser Funktion kümmert sich Frau Dr. Wildauer hingebungsvoll um die sozial schwächsten Mitglieder, besucht kranke Mitglieder und sorgt für Hilfe.

Ein weiteres wertvolles gesellschaftliches Engagement leistet Dr. Heide Wildauer gemeinsam mit Ute Stadelhofer in der Organisation der Kinder-Senioren-Akademie der Volkssolidarität in intensiver Zusammenarbeit mit den städtischen Kindergärten „Fröbel“ und „Spatzennest“. Der Grundgedanke der Akademie ist es, dass Kinder und Senioren voneinander lernen und sich gegenseitig achten, respektieren und Kompetenzen entwickeln. Dieses Projekt wurde im November 2015 mit dem Kinder- und Jugendpreis 2015 „Brücken bauen“ durch den Ministerpräsidenten Thüringens ausgezeichnet.

WEITERE INFORMATIONEN

www.volkssolidaritaet.de/kv-gotha

ULRIKE TUSCHY

Nominiert von Carmen Kaap

Ein Wanderweg über den Burgberg in Ilfeld führt durch die Sagenwelt des Südharzes. Den Wanderer erwarten einzigartige, fantasievolle Filzobjekte zu etwa 12 Geschichten. Alle Figuren sind aus pflanzengefärbter Schafwolle der Region Südharz. Zu jedem Objekt gibt es eine Schautafel mit der dazu gehörigen Sage. Hinter den QR-Codes verbergen sich kurze Filme, die am Originalschauplatz der jeweiligen Geschichte entstanden sind. Der Harzer-Sagen-Pfad entstand nach einer Idee von Ulrike Tuschy und wird mit Familien, Schulklassen, Vereinen des Ortes und anderen Partnern der Region beständig erweitert und gepflegt.

Ulrike Tuschy begeisterte rasch einen Kreis von jungen Müttern und arbeitssuchenden Frauen für ihre Idee. Während der Arbeit mit Filz sprach es sich leichter über Probleme. Durch den Harzer-Sagen-Pfad werden Geschichten aus der Region von den Älteren an die Jüngeren weiter gegeben und geraten nicht in Vergessenheit. Der Wanderweg ist kostenfrei ganzjährig zugänglich und wird ständig mit neuen Motiven erweitert.

WEITERE INFORMATIONEN

www.harzer-sagen-pfad.de

MONIKA CHRISTOPH

Nominiert von Susanna Schwarz

Monika Christoph verbringt jede freie Minute damit, für das Thema Leukämie vor allem davon nicht betroffene Menschen zu sensibilisieren. Gemeinsam mit ihrer Tochter führt sie im Landkreis Sömmerda und in benachbarten Landkreisen ehrenamtlich Typisierungen im Kampf gegen Leukämie durch. Dabei fahren sie mit ihrem Privat-PKW zu Veranstaltungen, Firmenfeiern oder Sportturnieren. Alle anfallenden Kosten für Benzin, Verpflegung, Porto tragen sie selbst. Frau Christoph organisiert dabei die meisten Termine und kümmert sich um Standorte, Ansprechpartner und die Ausstattung. Um auf die Krankheit aufmerksam zu machen organisiert sie jedes Jahr die „Ausfahrt der Herzen- Biker fahren gegen Leukämie“- eine Motorradausfahrt durch verschiedene Gegenden Thüringens. Zudem sammeln sie bei den Typisierungen Spenden für das Kinderhospiz in Tambach- Dietharz.

Monika Christoph setzt sich auch für Obdachlose ein. Sie sammelt

Kleidung und bringt diese regelmäßig ins Nachtsyl nach Erfurt. Zur Weihnachtszeit bringt sie auch Konserven und andere Lebensmittel zu den Bedürftigen.

INGEBORG GIEWALD

Nominiert von Sibylle Linke

Schon lange bevor man die Notwendigkeit einer hauptamtlichen Interessenvertretung für Migranten und Flüchtlinge erkannte, engagierte sich Ingeborg Giewald bereits ehrenamtlich für die Gleichberechtigung und vor allem das Wohl der Migranten in Ilmenau.

Frau Giewald kümmert sich als ehrenamtliche Ausländerbeauftragte der Stadt seit über acht Jahren um eine aktive Integrationspolitik und schuf in Ilmenau eine hervorragende Willkommenskultur. Sie engagiert sich im Stadtrat und bringt sich mit viel Herzblut im Flüchtlingsnetzwerk Ilmenau ein. Als Patin betreut Ingeborg Giewald momentan drei Familien, gibt ihnen Hilfestellungen im Alltag, begleitet sie bei Arzt- oder Behördengängen und schenkt ihnen und anderen Flüchtlingen im Ilmenauer Begegnungszentrum Zeit und Wärme.

Darüber hinaus ist Ingeborg Giewald seit 1994 Koordination der Landesarbeitsgemeinschaft „Cuba si Thüringen“, die sich für die politische und materielle Unterstützung Kubas einsetzt.

HELGA ULBRICH

Nominiert von Peter Lahann

Helga Ulbrich engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Gemeindebibliothek Cursdorf. Lesen bildet einen der wichtigen Grundpfeiler unserer Gesellschaft und kann am besten durch so engagierte Vorbilder wie Helga Ulbrich vielen Menschen schmackhaft gemacht werden. Bereits von 1976 bis 1981 und nun seit 2005, ist Helga Ulbrich ehrenamtlich in der Gemeindebibliothek Cursdorf tätig. Zur effektiven Nutzung der Medienbestände hat sie nach der Wende den Bestand nach aktueller im Freistaat gültiger Systematik mit aufgebaut. Dank ihres unermüdlichen Einsatzes konnten schon vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten rund um die Bibliothek durchgeführt werden. So bietet sie insbesondere für Kindergartenkinder, Schulanfänger und Hortkinder,

aber auch für Jugendliche und viele Urlauber Bibliotheksführungen an. Als Bücherhexe „Leseliese“ oder als „Turmgeist“ hält sie Vorlesestunden für Kindergartenkinder und Kindern aus den Horten in Cursdorf und Oberweißbach.

Für Senioren und Kranke hat sie einen Bringdienst eingerichtet, um auch diesem Personenkreis den Zugang zur Bibliothek zu ermöglichen.

ALEXANDER WETTIG

Nominiert von Heike Fritzlär

Die Vision, eine ganze Region für einen guten Zweck zu bewegen, ist eine spannende Aufgabe, die zur Realität geworden ist. Mit meinem ehrenamtlichen Engagement und meinem Organisationstalent möchte ich auch zukünftig den Mühlhäuser Röblinglauf mitgestalten.

Seit 12 Jahren findet der Mühlhäuser Röblinglauf statt, welcher seit fünf Jahren von Alexander Wettig als einem der beiden Hauptorganisatoren koordiniert wird. Bei diesem sportlichen Wettkampf handelt es sich um Thüringens größten Kinder- und Jugendlauf sowie um Thüringens viertgrößten Unternehmenslauf. Zweck der Veranstaltung ist stets, das Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz finanziell zu unterstützen. Es gilt, so viele Runden wie möglich innerhalb von 30 Minuten um den Mühlhäuser Schwanenteich zu laufen. Beim Röblinglauf im April dieses Jahres starteten 3.971 Personen, liefen zusammen 21.735,79 km und erreichten einem Gesamterlös von 35.876,50 €. Dieser ergibt sich aus einem Großteil der Startgebühr plus dem Rundenerlös aller Teilnehmer sowie Spenden von Unternehmen und Stiftungen.

WEITERE INFORMATIONEN

www.roebblinglauf.de

MICHAEL ZILLING

Nominiert von Wolfgang Zilling

Michael Zilling ist im Tennstedter Karnevalverein e.V. aktives Elferratsmitglied, für Fotos, Videoaufnahmen und die Webseite verantwortlich. Seit 2005 geht er mit seinen Sketchen in die Bütt und blickt in diesem Jahr auf eine 11-jährige aktive Mitgliedschaft zurück. Seit einigen Jahren engagiert er sich auch im Rechenzentrum des Unstrut-Hainich-Tanzturniers im karnevalistischen Garde- und Showtanz.

Für die Frauen-Bundesligamannschaft des Thüringer Handball Clubs (THC) wirkt Michael Zilling als Chefredakteur des Programmheftes. Beim jährlichen TMP-Weitsprung-Meeting in Bad Langensalza ist er seit 2000 als Helfer aktiv. Er ist verantwortlich für die Homepage und seit 2011 als Teamleiter des "Transportation Service" sowie im Organisationssteam der Veranstaltung tätig.

Bei zahlreichen sportlichen Großveranstaltungen war Michael Zilling seit 2011 als Volunteer tätig, so z.B. bei DFB-Pokalfinals, DFB-Länderspielen, dem DFB Ü40/Ü50-Cup in Berlin, beim Champions-League-Finale 2015 in Berlin, den AOK-Traditionsmasters, der Schwimm-EM 2014 in Berlin und der THC-Champions-League.

WEITERE INFORMATIONEN

www.tkv-tennscht-helau.de

www.weitsprung-meeting.de

www.thueringer-hc.de

JANINA BARTSCH

Nominiert von Janina Bartsch

Janina Bartsch gibt seit März 2016 ehrenamtlich Sprachförderkurse für syrische und irakische Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft Wipperdorf im Landkreis Nordhausen. Einmal wöchentlich gestaltet sie eine 90 bis 120 minütige Unterrichtsstunde zu verschiedenen Themen. Dabei ist es ihr wichtig, mit den Menschen sowohl das Lesen, als auch das Schreiben und Sprechen zu üben. Damit sollen Sprachbarrieren abgebaut und den Geflüchteten die Teilhabe an der Gemeinschaft erleichtert werden. Dieser Unterricht wird auch mit kleinen Ausflügen in die Region verbunden. Janina Bartsch lernt seit sechs Jahren arabisch. Bis 2015 tat sie dies ausschließlich in Eigeninitiative, um gezielter auf die Belange

von Flüchtlingen eingehen und um Dolmetschen zu können. Vor allem bei Arzt- und Behördengängen ist sie eine unersetzliche Hilfe. Seit 2016, mit Eintritt in das Ehrenamt, erweitert sie ihre Kenntnisse durch den regelmäßigen Besuch von Volkshochschulkursen.

STEPHAN PENNDORF

Nominiert von Wolfram Schlegel

Stephan Penndorf ist seit dem neunten Lebensjahr in der Jugendfeuerwehr und seit 2013 Kreisjugendfeuerwehrwart des Landkreises Altenburger Land. Er trägt einen wesentlichen Anteil an der guten Entwicklung der Jugendfeuerwehr in Starkenberg und über die Gemeindegrenzen hinaus. In vielen ehrenamtlichen Stunden unterrichtet er die Kinder und Jugendlichen einmal wöchentlich und bereitet sie auf den aktiven Einsatz in der Feuerwehr vor. Zusätzlich betreut er die jungen Kameraden bei verschiedenen sportlichen Wettkämpfen und Jugendlagern. Stephan Penndorf ist es mit zu verdanken, dass eine gute Einsatzbereitschaft in der Starkenberger Wehr gegeben ist. Die Zusammenarbeit aller Jugendfeuerwehren und Hilfsorganisationen im Landkreis wird auch durch ihn gefördert. Er führt die Arbeit als Mitglied der Feuerwehr mit viel Freude und Engagement aus. Für die Jugendlichen ist er mit seiner Einsatzbereitschaft ein Vorbild. Im kommunalen Leben engagiert sich Stephan Penndorf unter anderem als Gemeinderatsmitglied und unterstützt im Heimatort die Durchführung von Festen und Veranstaltungen.

WEITERE INFORMATIONEN

www.feuerwehr-starkenberg.de

CAROLIN GERBOTHE

Nominiert von Sascha Dei

Carolin Gerbothe ist seit 2014 die Thüringer Milchkönigin. Mit viel Leidenschaft und Engagement füllt sie dieses Ehrenamt aus. Für sie ist es eine Herzensangelegenheit, die Regionalität zu stärken, denn auf Hoffesten und Messen gibt sie der Landwirtschaft ein Gesicht. Carolin klärt interessierte Verbraucher auf, so zum Beispiel zur Langen Nacht der Wissenschaften an der Hochschule Nordhausen und macht dabei auch vor unbeliebten Themen keinen Halt. Weiterhin engagiert sie sich

im Landjugendverband, gemeinsam mit fünf Kommilitonen der Agrarwissenschaftlichen Fakultät Halle. Gemeinsam organisierten sie den ersten Hallenser Jungbauernball - eine Plattform für Zukunftsvisionen des ländlichen Raumes.

Als stellvertretende Vorsitzende engagiert sich Carolin Gerbothe in Kreis- und Ortsverbänden im Landkreis Nordhausen. Sie hat sich dem Ziel verschrieben, den ländlichen Raum zukunftsfähig mitzugestalten, denn Thüringen ist ein stark durch ländliche Strukturen geprägtes Bundesland.

WEITERE INFORMATIONEN
www.milch-thueringen.de

DAS KINDER- UND JUGEND PARLAMENT DER STADT WEIDA

Nominiert von Sven Müller

Das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Weida ist eine seit 21 Jahren bestehende Interessenvertretung. Derzeit gehören ihm neun Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren, die sich aktiv mit eigenen Projekten in das gesellschaftliche Leben der Stadt einbringen. Das Parlament befasst sich mit den Geschehnissen der Stadt und versucht sie mit den "Augen der Jugend" mitzugestalten. Die Kinder und Jugendlichen entdecken immer wieder neue Projekten und arbeiten aktiv mit, um diese von der Finanzierung über die Genehmigung bis hin zur Realisierung auch in die Tat umzusetzen. So lernen sie, dass man mit anpacken muss, um etwas zu erreichen. Und weil es oft nicht leicht ist, sind die jungen Leute umso stolzer, wenn die Idee am Ende Wirklichkeit wird. Sie lernen das Erreichte zu schätzen. Beispiele gibt es viele. So hat das Kinder- und Jugendparlament in Weida Spielplatzsanierungen, Spenden- und Unterschriftensammlungen zum Erhalt des Freibades (mit Erfolg!), den Bau eines Inliner- und Fahrradparks am Freibad und den Bau eines Beachvolleyballplatzes umgesetzt.

WEITERE INFORMATIONEN
www.kjp-weida.de

ICH GEBE DEN PREIS WEITER AN ALL DIEJENIGEN, DIE DEN TRAMP- PELPPFAD MITGEHEN.

Josef Lauer, Netzwerk Trampelpfad Artern, Preisträger des 3. Thüringer Engagement-Preises 2015 in der Kategorie Vereine/ Verbände/ Institutionen

ICH KANN SELBST WENIG, ICH KANN MICH NUR BEDANKEN BEI DENEN, DIE MIR HELFEN. SOLANGE ICH KANN, WERDE ICH MEINE KIN- DER BEGLEITEN, WIE SIE MICH.

Kathrin Fickardt, Preisträgerin des 3. Thüringer Engagement-Preises 2015 in der Kategorie Einzelperson

GREIZER THEATERHERBST E.V.

Nominiert von Christian Tischner

Der Greizer Theaterherbst e.V. initiiert jährlich über mehrere Monate das gleichnamige soziokulturelle Projekt. In ihm führt der Verein Amateure und renommierte, nationale wie internationale Theaterprofis zusammen. In gemeinsamer Arbeit während der Sommermonate werden in verschiedenen Werkstätten Theaterstücke, Performances und Aufführungen entwickelt, die in einer Festivalwoche im September ihre Premiere vor Publikum haben. Erweitert wird das Programm mit Gastspielen vornehmlich freier Theatergruppen. Ziel des Theaterherbstes ist es, Menschen jedes Alters, darunter auch solche mit einer Behinderung oder Personen aus sozial benachteiligten Gruppen mit den vielfältigen Formen des Theaters bekannt zu machen und so ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Der in seiner Art bundesweit einzigartige Greizer Theaterherbst e.V. feiert 2016 sein 25-jähriges Jubiläum und gehört zu den bedeutenden Kulturereignissen der mitteldeutschen Region. Seit 2000 organisiert der Verein außerdem jährlich im Mai ein gleich angelegtes, internationales Jazz-Festival, das Greizer JazzWerk.

WEITERE INFORMATIONEN

www.theaterherbst.de

LANDSENIORENVERBAND THÜRINGEN E.V.

Nominiert von Dr. Bernd Unger

Als gemeinnützig eingetragener Verein, der überkonfessionell und unparteilich arbeitet, finden Landseniorinnen und Landsenioren eine Gemeinschaft, in der sie sich begegnen, sich gegenseitig unterstützen und den Eintritt in das Rentenalter vereinfachen können. Der LSV Thüringen e.V. organisiert für Landseniorinnen und Senioren in allen thüringischen Kreisen gemeinsame Erlebnisse in der ganzen Breite des gesellschaftlichen Lebens.

Der Verein bietet seinen 6000 Mitgliedern in den Dörfern Thüringens flächendeckend eine Gemeinschaft der gegenseitigen Unterstützung und Geselligkeit. Da in den Dörfern die Infrastruktur immer schlechter

wird, ist die Nachbarschaftshilfe beim Einkauf, bei Arztbesuchen und Behördengängen sehr wichtig. Aber auch Gratulationen zu Jubiläen sowie Beistand bei Krankheit oder Trauerfällen gehören dazu. Vorträge über Ernährung, Gesundheit im Alter, Fragen zu juristischen Angelegenheiten, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht werden angeboten. Auf den Jahrestagungen werden besonders aktive und sozial engagierte Mitglieder geehrt.

WEITERE INFORMATIONEN

www.landessenorenvertretung-thueringen.de

KULTUR KESSEL ERFURT E.V.

Nominiert von Romy Arnold

Der WirGarten Erfurt soll als ein bunter und kreativer Ort im Zentrum von Erfurt entstehen! Mit Tagescafe, Konzerten, Urban Gardening und sozialen Projekten.

Das war die Devise im Mai 2016, als die Eröffnung gefeiert wurde. Mittlerweile kann man sagen, dass sich so ziemlich alles bewahrheitet hat und sogar die kühnsten Träume übertroffen wurden. Dank den Mitmachern, duldben Anwohnern, Spendern und Genießern erleben und gestalten der "Kultur Kessel Erfurt e.V." mit dem Projekt „WirGarten Erfurt“ seither ein wenig mehr Freiheit in einer begrenzten Welt. So wurde z.B. im Sommer die „Fete de la music“ hier ausgerichtet und Public Viewing zur Fußball EM angeboten.

Hier erleben Kinder was es heißt fröhlich miteinander zu tanzen und zu diskutieren, Natur zu schützen, sie nachhaltig zu begreifen und im Einklang mit ihr den Alltag zu erleben. Vor sich hin rottender Plastikmüll und aussortierter Elektroschrott sind inzwischen verschwunden. Heute gedeihen im „WirGarten Erfurt“ Kohlrabis, Kürbisse, Erdbeeren - und am aller wichtigsten: Visionen! Denn was wäre das Leben ohne Visionen?

WEITERE INFORMATIONEN

www.localtimes-erfurt.de/berliner-flair-auf-erfurter-brache
www.facebook.com/wirgartenerfurt

SCHRANKENLOS E.V.

Nominiert von Vanessa Prack

Der Schrankenlos e.V. ist ein seit 1996 eingetragener, gemeinnütziger Verein. Anliegen des Vereins ist die Förderung von Völkerverständigung durch Angebote für alle Altersklassen, die gezielt auf das Kennenlernen von Menschen verschiedener Herkunft gerichtet sind.

Mit seiner Arbeit möchte der Verein Toleranz, Akzeptanz und Dialogbereitschaft zwischen unterschiedlichen Kulturen und Religionen fördern. Seit 2009 ist der Schrankenlos e.V. Vertragspartner des Landratsamts Nordhausen in der Betreuung geflüchteter Menschen im Nordhäuser Stadtgebiet und Landkreis. Durch spezielle Beratungs- und Freizeitangebote bildet die Geschäftsstelle des Vereins, an dem sich das Weltladen Café in Nordhausen anschließt, einen Ort der Willkommenskultur für Menschen mit Migrationshintergrund. An dieser Stelle greift auch das 2015 im Schrankenlos e.V. initiierte Projekt der „Integrationslotsen“ in Nordhausen. Sie unterstützen Flüchtlinge nach ihrer Ankunft und ermöglichen ihnen, sich in verschiedenen Projekten der Alltags- und Freizeitgestaltung sowie der Sprachförderung zu beteiligen.

WEITERE INFORMATIONEN

www.schrankenlos.net

FLÜCHTLINGSINITIATIVE PÖSSNECK

Nominiert von Monique Leudolph

Die Flüchtlingsinitiative gründete sich im August 2015. Neben den üblichen Behördengängen und Besuchen bei Wohnungsgesellschaften sowie Krankenkassen und anderen Versicherungen ist die Initiative im engen Kontakt mit den Sozialarbeitern des Landratsamtes im Saale-Orla-Kreis. Die Flüchtlingsinitiative hilft bei der Anmeldung in Schulen und Kindergärten, vermittelt Praktika und Sprachkurse und unterstützt die Volkshochschule, wenn es um Überbrückungskurse geht. Angeboten werden ehrenamtliche Sprachkurse für von Integrationskursen ausgeschlossene Flüchtlinge. Es wird eine Kinderbetreuung in der Unterrichtszeit der Eltern organisiert und Hausaufgabenhilfe für schulpflichtige Kinder angeboten.

Eine weitere Aufgabe der Flüchtlingsinitiative Pößneck ist es, diese Menschen mit verschiedenen Projekten in die Gesellschaft zu integrieren. Es gibt Patenschaften. Feste bei denen man andere Länder kulinarisch und kulturell kennenlernt, werden organisiert. Zudem ist die Flüchtlingsinitiative der Türöffner, um in das hiesige Vereinsleben aufgenommen zu werden.

ALT ABER TROTZDEM... SENIOREN HELFEN SENIOREN IN SUHL UND ZELLA-MEHLIS E.V.

Nominiert von Ingrid Mitschke

In dem im Oktober 2014 gegründeten Verein helfen aktive Senioren-/Innen denen, die aus alters- und/oder krankheitsbedingten Gründen Beistand brauchen. Es geht um Dinge des alltäglichen Lebens wie Einkaufen, Begleitung zum Arzt, Hilfe im Haushalt, im Garten, beim Schnee fegen, Gesellschaft leisten, Unterstützung während und nach einem Krankenhausaufenthalt... Das alles trägt dazu bei, dass diese SeniorenInnen weiter in ihren eigenen vier Wänden wohnen bleiben können. Sich gebraucht fühlen, anderen helfen und dies auch anzuerkennen sind wichtige Beweggründe für die aktuell 105 Vereinsmitglieder in Suhl, Zella-Mehlis und Oberhof. "Alt aber trotzdem...Senioren helfen Senioren in Suhl und Zella-Mehlis e.V." möchte älteren Menschen am gesellschaftlichen Leben unter Einbeziehung und Nutzung ihrer ganz vielfältigen und langjährigen Lebens- und Berufserfahrungen teilhaben lassen. Die Mitglieder geben den hilfebedürftigen Senioren ein großes Sicherheitsgefühl. Und vor allem: Lebensqualität.

WEITERE INFORMATIONEN

www.seniorenhilfe-suhzellamehlis.de

TOWN & COUNTRY HAUS GMBH

Nominiert von Bernhard Helbing

Mensch und Natur gehören zusammen, so lautet das gelebte Motto von Town & Country Haus GmbH aus Behringen. Das Unternehmen wurde 1997 gegründet und unterstützt seit 2000 den Nationalpark Hainich. Geschäftsführer Jürgen Dawo ist Vorstand des Fördervereins, ehrenamtlicher Nationalparkführer, Begründer des Skulpturenparks Behringen mit 160 Skulpturen sowie Ideengeber und Sponsor für das Wildkatzenort in Hütscheroda.

2009 wurde die gemeinnützige Town & Country Stiftung gegründet, die unverschuldet in Not geratene Bauherren berät und unterstützt, ihren Traum von den eigenen vier Wänden erhalten zu können. Die Stiftung fördert zudem benachteiligte Kinder in ausgewählten Projekten durch die Unterstützung anderer gemeinnütziger Organisationen wie etwa des Henry Maske Fonds oder der McDonald's Kinderhilfe Stiftung.

Seit 2013 wird der „Stiftungspreis“ ausgelobt: gemeinnützige Einrichtungen, Vereine und Projekte in Deutschland mit dem Ziel, regional operierende Organisationen zu unterstützen werden gefördert und geben damit gleichzeitig Ansporn und Bestätigung, an ihren Ideen und ihrem Engagement festzuhalten. Jede Bewerbung, die die Kriterien erfüllt erhält 500€. Aus allen Bewerbungen wählt eine Jury 16 Einrichtungen, eine aus jedem Bundesland. Diese erhalten jeweils 5000€.

WEITERE INFORMATIONEN

www.hausausstellung.de

MITTELSTANDSAKADEMIE MADE IN GERMANY

Nominiert von Kreissportbund Hildburghausen e.V.

Die Mittelstands-Akademie Made in Germany ist ein Verbund engagierter Unternehmer*innen sowie Personen, die sich in die Erarbeitung und Verbreitung von Zukunftswissen und Reformaktivitäten u.a. in den Bereichen Familie und Gesundheit; Politik, Geschichte und Gesellschaft; Wirtschaft, Mittelstand und Technologie sowie Bildung einbringen und diese zur Verbesserung von Lebensqualitäten und Lebenskultur fördern. Ernst Haberland ist seit dem Projekt "Marktplätze" und "Verantwort-

tungspartner-Unternehmen für die Region" Partner der Bertelsmann Stiftung und der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Gemeinsam arbeitete man in Südhüringen im Projekt „JES – Jugend entwickelt südthüringer Wirtschaft“. Ausgehend davon wird seit 2014 die Ausbildung zum Sporthelfer gemeinsam mit dem Kreissportbund Hildburghausen umgesetzt. Für dieses Projekt „Sure - Sportvereine unterstützen, regional engagieren" bleibt das, was in diese Ausbildung investiert wird, im Land und kommt den Akteuren vor Ort zu Gute. Denn nur, wer im Sportverein, in der Schule, im Kindergarten oder seinem Wohnort auch tätig wird, kommt in den Genuss einer für ihn kostenfreien Ausbildung. Und im Idealfall wird der /die junge Sporthelfer/in im nächsten Schritt zum Übungsleiter.

WEITERE INFORMATIONEN

www.mittelstands-akademie.com

AGRARBETRIEB GUT GROSSRÖDA

Nominiert von Wolfram Schlegel

Landwirte wie Friedrich Schlecht mit dem Agrarbetrieb Gut Großröda liefern nicht nur frische und gesunde Lebensmittel aus der Region, sie erhalten und pflegen auch die Landschaft. In strukturschwachen ländlichen Räumen sichern Agrarunternehmen Arbeitsplätze und tragen mit erneuerbaren Energien zum Klimaschutz bei.

Gerade für landwirtschaftliche Betriebe bestehen vielseitige Möglichkeiten, gesellschaftliches Engagement zu beweisen und von dessen Wertschätzung zu profitieren. Zum einen werden bereits aus der landwirtschaftlichen Produktion selbst Leistungen erbracht, die der Gesellschaft dienen, als Beispiel sei hier nur die „Pflege der Kulturlandschaft“ genannt. Zum anderen erbringen die heimischen Landwirte, wie noch vielfältige andere Leistungen.

Der Agrarbetrieb Gut Großröda ist wesentlicher Förderer und Unterstützer der Feuerwehr in Großröda. Durch Sach- und Geldspenden konnten viele Aktivitäten im Gemeindegebiet umgesetzt werden. Ebenfalls unterstützt das Unternehmen Heimat- und Sportvereine, die Grundschule in Posa, die Kita in Starkenberg und engagiert sich bei der

Durchführung von örtlichen Feiern und Festen, z.B. mit dem unentgeltlichen Maschinenverleih.

Der Agrarbetrieb Gut Großröda ist ein vorbildliches Unternehmen, was sich vielfältig, immer und überall engagiert in dem es für örtliche Vereine, Einrichtungen und Menschen immer etwas gibt und somit eine starke Säule und Stütze im Gemeindeleben.

AGRARGENOSSENSCHAFT E.G. KIRCHHEILINGEN

Nominiert von Alexandra Sauer

Die Agrargenossenschaft e.G. Kirchheilingen wurde im Jahre 1990 gegründet und ist sich seither ihrer Verantwortung für den Schutz von Umwelt und Natur bewusst. Die wird u.a. in Form der Pflege von Streuobstwiesen und Landschaftselementen sowie der Aufforstung von nunmehr 40ha Wald realisiert. Die Tierwirtschaft erfolgt nach dem Prinzip des landwirtschaftlichen Stoffkreislaufes, was den zahlreichen Rindern, Schweinen und Geflügel zugute kommt. Die Agrargenossenschaft betreibt im Ort eine Landfleischerei, in der das hochwertig und nachhaltig produzierte Fleisch regional verkauft wird.

Aber auch für die Menschen der Region macht sich das Unternehmen stark – sei es als Ausbildungs- und Praktikumsbetrieb oder als Unterstützer vieler Vereine, Schulen und Kindertagesstätten. Ein Naturspielplatz wurde errichtet, das Freibad in Kirchheilingen sowie der Ausbau der ehemaligen Kleinbahnstrecke zum Kneipp- & Kleinbahn-Radweg wird mit gefördert. Das Unternehmen initiiert innovative Projekte wie beispielsweise das Projekt der Stiftung Landleben „Altersgerechtes Wohnen auf dem Land und Wiederbelebung der ländlichen Bausubstanz“. Die Agrargenossenschaft e.G. Kirchheilingen zeigt damit deutlich ein breites Spektrum an ökologischem und sozialem Engagement getreu nach dem Motto: „Für die Region und für die Menschen, die hier leben.“

WEITERE INFORMATIONEN

www.ag-kirchheilingen.de

UNTERNEHMER SIND AUCH MENSCHEN, SIE SEHEN ES. ICH ALLEIN BIN NICHTS, ES SIND DIE MITARBEITER, MIT DENEN ICH ZUSAMMEN ARBEITE UND DIE SICH VON MEINEN IDEEN BEGEISTERN LASSEN. DENEN GEBÜHRT MEIN DANK.

Bernhard Helbing, TMP Fenster + Türen GmbH Bad Langensalza,
Preisträger des 3. Thüringer Engagement-Preises 2015 in der Kategorie Unternehmen

DIE LAUDATOREN DES THÜRINGER ENGAGEMENT- PREISES 2016

IN DER KATEGORIE SENIOREN

Martina Dorenwendt, Vorsitzende und stellvertretendes Mitglied im Landesbeirates für Menschen mit Behinderungen im Unstrut-Hainich-Kreis

IN DER KATEGORIE EINZELPERSON

Boris Lochthofen, Journalist und seit 2016 Direktor des MDR-Landesfunkhauses Thüringen in Erfurt

IN DER KATEGORIE JUGEND

Björn Sauer, Grundschullehrer an der Montessori-Integrationsschule Erfurt sowie Texter, Komponist, Pianist und Sänger

IN DER KATEGORIE VEREINE

Ministerin Heike Werner, Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie sowie Vorsitzende des Stiftungsrates der Thüringer Ehrenamtsstiftung

IN DER KATEGORIE UNTERNEHMEN

Loring Sittler, Verantwortlicher für Zukunftsfonds Generali Deutschland Holding AG

Eine Veranstaltung der



Thüringer Ehrenamtsstiftung
Löberwallgraben 8, 99096 Erfurt
Tel: 0361 6573661
Fax: 0361 6573660

www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de
www.thueringer-engagement-preis.de

Gestaltung:
KRID Design

Font:
LATO

Druck:
Fehlbruck, Erfurt

Auflage
250



THÜRINGER ENGAGEMENT-PREIS
Ehrenamtliche gemeinsam würdigen